

St. Gallen, 13.07.2021

## Jahresbericht 2020

Das Jugendparlament SG AI AR schaut, wie viele andere Vereine, auf ein herausforderndes Jahr zurück. Jedoch darf mit Stolz festgestellt werden, dass der Vorstand die Gelegenheit genutzt hat, sich und sein Angebot neu zu erfinden.

Frühling 2020 - die Schweiz befindet sich im Lockdown. Kein Jupa-Event kann wie geplant durchgeführt werden- insbesondere nicht die Jugendsession. Der Vorstand lässt sich jedoch nicht beirren und ruft unter anderem zwei neue Formate ins Leben: die *E-Session* sowie die Podcastreihe *Politik ToGo*.

Die *E-Session* mit ca. 50-60 Teilnehmenden konnte als voller Erfolg verbucht werden - gerade, wenn man bedenkt, dass dies die erste Session ihrer Art und Weise war.

Auch die Podcastserie *Politik ToGo* behauptete sich als erfolgreiches neues Format des Jugendparlaments. Wir durften unseren Zuhörerinnen und Zuhörer Einblicke in den Alltag des Regierungsrates Yves Noël Balmer, Diskussionen zu aktuellen Abstimmungsvorlagen sowie Vorstellungsvideos der St. Galler Jungparteien bieten. Insgesamt konnten wir mit dem Podcast bereits schon über 400 Personen erreichen, weshalb der Vorstand plant, den Podcast weiterzuführen und somit sein Angebot zu langfristig zu diversifizieren.

Weiter ging es in der zweiten Jahreshälfte mit einem Besuch der SRF Arena sowie der Klausurtagung des Vorstandes. Diese wurde in diesem Jahr besonders intensiv durchgeführt. Der Vorstand reflektierte während zwei Tagen, was in diesem Jahr gut war und an welchen Stellen noch Verbesserungspotentiale erschlossen werden können. Ferner hat sich der Vorstand einem internen Code of Conduct verschrieben und sich intensiv mit der internen sowie externen Struktur- und Strategieentwicklung des Jugendparlaments auseinandergesetzt. Der Vorstand möchte im Jahre 2021 die Zusammenarbeit mit den Jungparteien intensivieren und sein Angebot diversifizieren.

Als der Herbst nahte und eine Session mit hochkarätigem Programm auf dem Programm stand, stiegen die Fallzahlen deutlich an, worauf der Bundesrat erneut strengere Massnahmen ergriff. Der Vorstand sah sich gezwungen, die Session kurzfristig abzusagen. Nichtsdestotrotz wurde in kürzester Zeit ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt. Zwei im Regierungsgebäude des Kantons St.Gallen stattfindende Livestream-Podien zu den Abstimmungsvorlagen bildeten das neue Programm. Zu Gast waren unter anderem Nationalrätin Franziska Ryser und Nationalrat Mike Egger. Mit beiden Podien konnten wir rund 350 Zuschauerinnen und Zuschauer erreichen, was etwa dem Dreifachen dessen entspricht, die wir mit einer physischen Session angesprochen hätten. Deshalb hat der Vorstand entschieden, dieses Format weiterzuentwickeln und in passenden Situationen erneut anzubieten.

In diesem Jahr hat der Vorstand jedoch nicht nur einen grossen Teil des Angebots neu erfunden. Er hat die Chance genutzt und einige zentrale Faktoren weiterentwickelt. Im Jahre 2020 hat das Jugendparlament ein

neues Branding bekommen. Dies umfasst unter anderem ein neues Logo, eine neue Webseite und einen neuen Social Media Auftritt. Das Rebranding stellte ein zeitintensives aber äusserst lohnenswertes Projekt dar, da es dem Jupa geholfen hat, seinen Positionierung der Zeit anzupassen und gestärkt aus einem herausfordernden Jahr 2020 zu gehen. Unter anderem dank des Rebrandings, konnten wir unsere digitale Präsenz ausbauen und unsere Follower-Zahlen signifikant steigern. Ebenfalls hat der Vorstand Verhandlungen mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden über eine Leistungsvereinbarung aufgenommen, welche nun im ersten Halbjahr 2021 unterzeichnet worden ist. Dies stellt für das Jugendparlament einen Meilenstein dar, um unsere drei Kantone noch besser mit unseren Angeboten erreichen zu können.

Das Jugendparlament hat im Jahr 2020 die Energie aus den Vorjahren mitnehmen können und diese herausfordernde Zeit nicht nur gemeistert, sondern sogar als Chance genutzt, sich ein Stück weit neu zu erfinden. Solch eine Leistung wäre ohne das Engagement jedes einzelnen Vorstandmitgliedes nicht möglich gewesen. Gerade unter dem Gesichtspunkt, dass es sich beim Jugendparlament um ein freiwilliges Engagement handelt, diese Zeit für alle individuell spezifisch herausfordernd war und auch die Vorstandstätigkeit in physischer Zusammenarbeit sicherlich mehr Freude bereitet hätte, ist die Leistung des Vorstandes umso beeindruckender.

Deshalb macht es mich persönlich stolz, mit diesem motivierten Vorstand zu arbeiten und sich gemeinsam für die politische Bildung der jungen Generationen einzusetzen. Ich bedanke mich beim ganzen Vorstand für die hervorragende Arbeit. Das, was das Jugendparlament im Jahre 2020 geleistet hat, war nur in einem aussergewöhnlichen Gremium möglich.



Konstantin Pius Hälg  
Präsident Jugendparlament SG AI AR